



Wiederherstellung der Akut- und Notfallversorgung:
Warum elektronisches Bettenmanagement dringend benötigt wird



Einleitung 4

Was ist elektronisches Bettenmanagement? 10

Elektronische Bettenmanagementsysteme bieten Gesundheitsdienstleistern schnelle und greifbare Vorteile 16

Beispiele elektronischer Bettenmanagementlösungen in NHS Trusts 20

Einführung TeleTracking 22

Einleitung

Noch vor drei Jahren verwaltete der Maidstone and Tunbridge Wells (MTW) NHS Trust die Bettenkapazität händisch auf Papier und die Pflegekräfte liefen mehrere Stockwerke hinauf und hinunter, um die Bettenverfügbarkeit zu prüfen.

Nun gehört der MTW zum wiederholten Mal zu den leistungsstärksten Notaufnahme-Abteilungen in England und konnte die Liste an Patienten, die mehr als 52 Wochen auf eine Behandlung warten, innerhalb von 15 Monaten von über 1.000 auf 0 Patienten reduzieren.¹

% der Einweisungen, die mehr als 4 Stunden von Entscheidung zur Einweisung bis Einweisung warten mussten, Januar 2019-April 2023.



Leistungsrückgänge wurden durch externe Faktoren verursacht: Im Dezember 2020 wurden Krankenhäuser vom Medway NHS Trust an MTW umgeleitet, und im Juli 2021 kam es zu einer Unterbrechung durch die Inbetriebnahme einer neuen elektronischen Patientenakte.

¹ NHS Digital, Wartezeiten zwischen Überweisung und Behandlung unter der Verantwortung eines Consultants, März 22

Neben den zahlreichen Maßnahmen zur Bewältigung des Kapazitäts- und Personaldrucks in den Arbeitsabläufen führt MTW diese deutliche Verbesserung hauptsächlich auf die Einführung einer elektronischen Lösung für das Bettenmanagement und eines Pflegekoordinationszentrums zurück. Elektronische Lösungen für das Bettenmanagement sind spezialisierte betriebliche Systeme, die Arbeitsabläufe automatisieren und Daten über Patientenstandorte und -ströme zentralisieren und so eine verbesserte Bettenzuweisung und Kapazitätsverwaltung unterstützen. Einfach ausgedrückt: Durch die Kombination dieser Technologie mit den richtigen Prozessen und den vorhandenen operativen Teams wird sichergestellt, dass die Patienten schnell, sicher und effektiv entlassen werden. Dies sorgt für mehr freie Betten, und stellt sicher, dass die Betten schnell für die nächsten Patienten zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird es einfacher für MFAs und andere Mitarbeitende Patienteninformationen einzusehen und so Kapazitätsentscheidungen zu treffen, so dass sie mehr Zeit für die Patientenversorgung haben. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die Kapazität des Trusts und damit auf die Produktivität aus, sondern auch auf die Erfahrungen der Patienten, die das Krankenhaus besuchen.



Elektronische Bettenmanagementsysteme sind für die Art und Weise, wie wir heute Pflege leisten können, von entscheidender Bedeutung. Diese neue Arbeitsweise trägt nicht nur dazu bei, die Wartezeiten zu verkürzen, sondern bedeutet auch, dass das Klinikpersonal mehr Zeit für die Pflege und den Umgang mit den

Geschäftsführer Medway NHS Foundation Trust

Obwohl sich die Anzahl der Notaufnahmebesuche pro Tag in den ersten sechs Monaten nach der Inbetriebnahme fast verdoppelt hat, hat MTW:



2.300 Pflegepersonalstunden pro Monat wieder auf Pflege- und Stationstätigkeiten übertragen², was einer geschätzten Kosteneinsparung von 310.000 £ in den ersten 6 Monaten entspricht.



Zusätzliche Kapazitäten von 15 Betten pro Tag freigegeben³, was zu einer Kosteneinsparung von 928.000 £ in den ersten 6 Monaten geführt hat⁴.

Der Nationale Gesundheitsdienst (NHS) in England ist mit einer bisher unübertroffenen Nachfrage und Kapazitätsengpässen konfrontiert. Die Wartelisten sind auf 7,3 Millionen Personen angewachsen, was einem Anstieg von 15% gegenüber 2022 entspricht, wobei 360.000 Personen länger als ein Jahr warten⁵. Gleichzeitig ist die Zahl der unbesetzten Stellen um 10 % auf 125.000 gestiegen, davon 35 % für Pflegekräfte, und die Finanzierungslage bleibt schwierig.⁶

Es bestehen zahlreiche Initiativen, um dem derzeitigen Druck auf den NHS zu begegnen, wie z. B. erweiterte Ausbildungs- und Einstellungsprogramme sowie die Einrichtung neuer Krankenhäuser und Infrastrukturen. Diese sind zwar wichtig, aber ihre Umsetzung und die Realisierung von Vorteilen sind notwendigerweise langfristig. Aus diesem Grund veröffentlichte der NHS England im Januar 2023 seinen Plan zur Wiederherstellung der Akut- und Notfallversorgung, in dem alle Trusts aufgefordert werden, bis Ende 2023 elektronische Bettenmanagementlösungen einzuführen.

² Die durchschnittliche Anzahl der im MTW NHS Trust geleisteten Reinigungsstunden pro Monat, Daten aus dem TeleTracking-System.

³ Die Mitarbeiter des MTW verwendeten vor der Einführung Stoppuhren, um die Ausfallzeiten manuell zu messen, und verglichen diese Zahlen mit den Ergebnissen, die nach der Einführung aus den TeleTracking-Systemen gewonnen wurden.

⁴ Berechnet anhand von MTW-Daten.

⁵ NHS Digital, Wartezeiten zwischen Überweisung und Behandlung unter der Verantwortung eines Consultants, März 23.

⁶ NHS Digital, Statistik der offenen Stellen, März 23.

Die derzeitigen manuellen Verfahren schränken die Fähigkeit ein, die Nachfrage zu bedienen und anhand der verfügbaren Daten zu verstehen, wo Engpässe bestehen und wie sie beseitigt werden können. Mit der Software für das elektronische Bettenmanagement müssen Mitarbeiter nicht mehr mit einem Klemmbrett zwischen den Stationen hin- und herlaufen, um die Bettenkapazitäten zu ermitteln, und

Transportmitarbeiter müssen nicht für jede Aufgabe einzeln angefunkt werden.

Elektronische Bettenmanagementsysteme, die von unterstützenden Mitarbeitern und Prozessen begleitet werden, stellen sicher, dass der NHS seine knappen Ressourcen bestmöglich nutzt – und so mit demselben finanziellen Rahmen mehr Patienten behandeln kann.

Wenn diese Lösungen im gesamten NHS in England eingeführt werden, haben sie das Potenzial, innerhalb von 6 Monaten erhebliche Vorteile zu bringen:

Freigabe von	6.911	Betten pro Tag
Behandlung von zusätzlichen	1.750	Wahlpatienten pro Tag
Reduzierung der Aufenthaltsdauer von Patienten in der Notaufnahme um	11.560	Stunden pro Tag
Übertragung von	10.000	Krankenpflege- und Stationsstunden pro Tag zurück zur Pflegeversorgung
Vermeidung von bis zu 2,1 Millionen	£2,1M	Pfund an unnötigen Kosten pro Tag durch Reduzierung der Bettenausfallzeiten*

Die Schätzungen wurden auf Grundlage von Daten zur Zeitersparnis berechnet, die von aktuellen Standorten mit der EBM-Lösung von TeleTracking stammen, und wurden auf alle Trusts und Foundation Trusts in England angewendet

*Vermeidung von „Kostenverschwendung“ durch Verringerung der Zeit, in der die Betten nicht belegt sind

Das elektronische Bettenmanagement stellt eine strategische Investition in den Krankenhausbetrieb dar, die parallel zu bestehenden Transformationsstrategien durchgeführt werden kann, um dringende Herausforderungen in NHS Trusts zu bewältigen. Die Implementierung dauert nur 5 Monate und erfordert minimale Systemintegrationen, sodass die Vorteile innerhalb von 6 Monaten zum Tragen kommen. Eine wesentliche und dringende

Reaktion auf die wachsenden Wartelisten, Notaufnahmebesuche und Einweisungen ist die Weiterentwicklung der digitalen Roadmaps der Trusts – von denen viele vor der aktuellen Notlage entwickelt wurden. Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen ist das elektronische Bettenmanagement eine Chance, die das Gesundheitssystem nicht übersehen oder verzögern darf.

“

Unser Bettenmanagementsystem hat die Entlassungen drastisch beschleunigt, was bedeutet, dass wir mehr Betten zur Verfügung haben. Wir können die Patienten viel schneller aus der Notaufnahme entlassen, sodass das Krankenhaus nicht mehr überfüllt ist und die Krankenwagen

Ehemaliger Einsatzleiter Patientenfluss MTW



Was ist elektronisches Bettenmanagement?

Die meisten Krankenhäuser verwalten die Bettenzuweisungen und die damit verbundenen Arbeitsabläufe mit Stift, Papier und Telefonanrufen.

Mehrere Gespräche und manuelle Prozesse sind erforderlich, um die Zuweisung von Betten zu koordinieren. Die Daten sind häufig ungenau und stellen nie den Echtzeitzustand dar. Dies kann zu Missverständnissen und Verzögerungen, langen Wartezeiten, schlechten Patientenerfahrungen und einer begrenzten Datenlage zur Unterstützung von Verbesserungsinitiativen führen.

Das Bettenmanagement ist ein komplexer logistischer Prozess, der ein ausgeklügeltes Herangehen erfordert und in der Vergangenheit nicht ausreichend technisch unterstützt wurde. Elektronisches Bettenmanagement nutzt Tracking-Technologien, um vormals manuelle Prozesse zu automatisieren und gleichzeitig klinische und operative Teams mit Echtzeit-Transparenz zu unterstützen, die es ihnen ermöglicht, die Patientenjourney zu begleiten und zu koordinieren.



A

Die automatische Benachrichtigung von Reinigungskräften und dem Patiententransport über **Aufträge**, wenn ein Bett frei wird oder ein Patient einem bereitstehenden Bett zugewiesen wird, einschließlich Angaben zur erforderlichen Ausrüstung wie Rollstühle, oder speziellen Reinigungsgeräte.



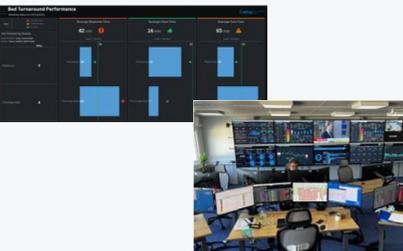
B

Fokus des Pflegepersonals auf die Pflege, da es nicht mehr den Patiententransport und Reinigungskräfte verständigen muss und einen besseren Überblick über anstehende Entlassungen, vorläufige Zuweisungen und ankommende Patienten erhält.



C

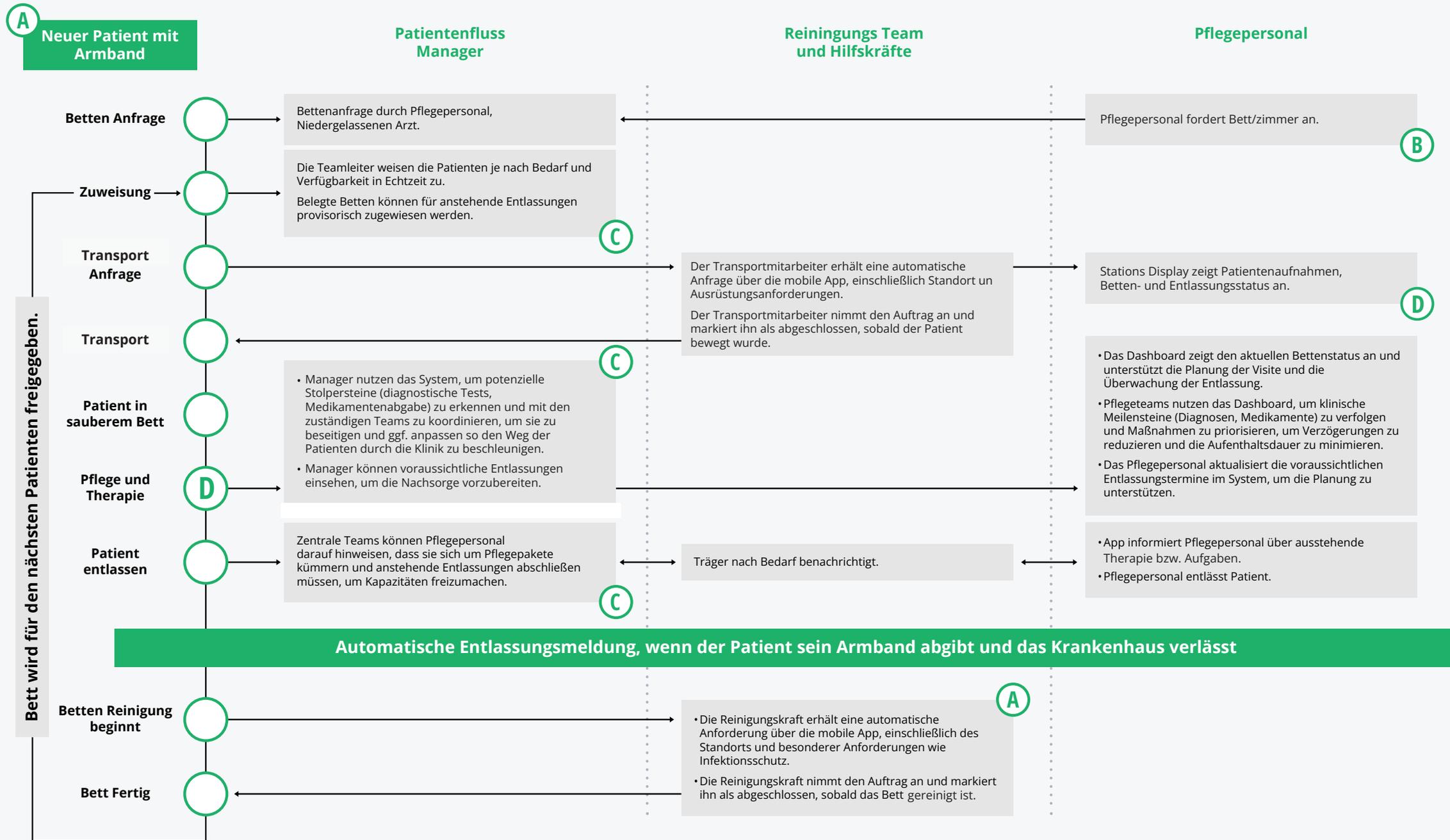
Zentralisierung der Patientenflussdaten für einen umfassenden Echtzeit-Überblick über den Bettenstatus und den ungedeckten Bedarf im gesamten Trust, was eine besser informierte und abgestimmte Zuweisung von Betten und Unterbringungen erleichtert und die Möglichkeit bietet, dringenden Patienten Priorität einzuräumen.



D

Beschleunigung des Patientenfortschritts durch Echtzeittransparenz der nächsten Schritte und Verzögerungen, z. B. bei der Diagnose und bei der Medikamentenabgabe, sodass Pflegekräfte und Betriebsteams fundierte Maßnahmen ergreifen und Hindernisse beseitigen können, unterstützen die elektronischen Bettenmanagementsysteme die Digitalisierung der Koordinationszentren im Einklang mit den nationalen Richtlinien.





Elektronische Bettenmanagementlösungen enthalten im Gegensatz zu elektronischen Patientenakten (ePA) keine klinischen Informationen, sondern konzentrieren sich auf die Bereitstellung betrieblicher Erkenntnisse. Dazu gehören Funktionen wie Echtzeit Betriebsanalysen, Tools zur Kapazitätsvorhersage

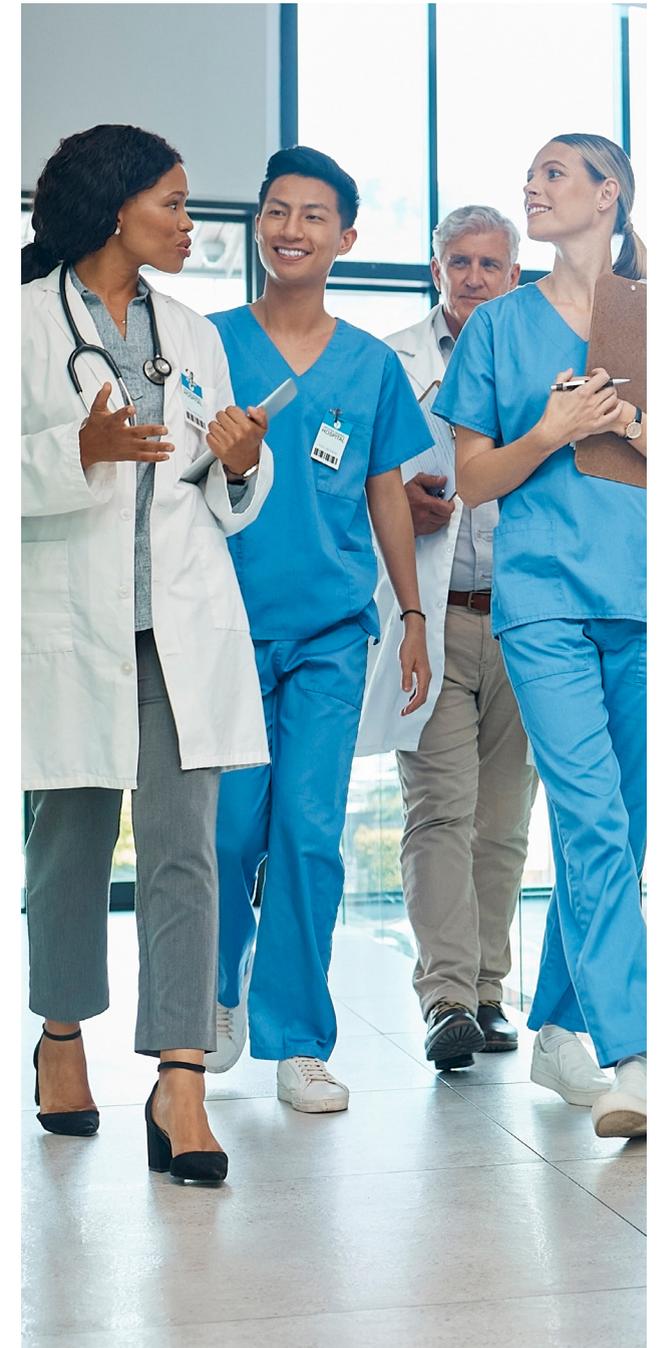
und Funktionen für den Patiententransport und Reinigungskräfte, die in ePAs nicht verfügbar sind. Elektronische Bettenmanagementlösungen sind dynamische Systeme, die detailliertere Patientenflussdaten erfassen und Analysen möglich machen.

“

Das elektronische Bettenmanagementsystem ist in unser ePA-System Center integriert und ermöglicht es den Klinik-Teams, Aktivitäten zu verfolgen und Probleme in Echtzeit zu lösen sowie vergangene Trends einzusehen, sodass wir Erfolge ablesen und verbesserungswürdige Bereiche identifizieren können. Die Dashboards, die das System bereitstellt, sind ein großartiges Beispiel dafür, wie hochwertige Daten im richtigen System die Arbeitsweise der betrieblichen und klinischen Teams

Cara Williams, leitende Digitalbeauftragte,
Countess of Cheshire NHS Foundation Trust

Die relativ wenigen Beispiele für echte elektronische Bettenmanagementlösungen finden sich heute in Trust-Krankenhäusern. Während integrierte Versorgungssysteme Gestalt annehmen, bietet die standortübergreifende Einführung noch größere Möglichkeiten für einen Ressourceneinsatz, der einer größtmöglichen Anzahl von Patienten die bestmögliche Versorgungsqualität bietet. Damit könnten Trusts innerhalb eines integrierten Versorgungssystems die Unterbringung von Patienten im Voraus koordinieren, Kapazitäten verwalten und Arbeitsabläufe in allen akuten, psychiatrischen und kommunalen Einrichtungen, einschließlich virtueller Stationen, automatisieren. Dieser Ansatz wird in Kent bereits angewandt, wo die Bettenverfügbarkeit in allen Akut- und Kommunalkrankenhäusern sowie in zwei Hospizen sichtbar ist, was die Fähigkeit des Teams verbessert, Entlassungen zu planen und Patienten zeitgerecht zu verlegen. Auf diese Weise unterstützen die elektronischen Bettenmanagementsysteme die Digitalisierung der Koordinationszentren im Einklang mit den nationalen Richtlinien.



Elektronische Bettenmanagementsysteme bieten Gesundheitsdienstleistern schnelle und greifbare Vorteile

Elektronische Bettenmanagementsysteme bringen unmittelbare Produktivitätsvorteile, wie z. B. eine höhere Bettenkapazität und die Entlastung des Personals von manuellen Verwaltungsaufgaben:



Weniger Zeitverlust bei der Bettenbelegung durch die Bereitstellung präziser Echtzeitdaten über die Stationskapazität und die erwarteten Entlassungen sowie durch die Automatisierung von Benachrichtigungen, sodass die richtigen Teams sofort wissen, wann ein Bett frei ist und die Reinigung und Zuweisung beschleunigen können



Verkürzung der Verweildauer durch Transparenz des klinischen Verlaufs und der Entlassungsmeilensteine, durch Veranlassung und Koordination von Maßnahmen zur Beschleunigung des Patientenflusses und der Entlassung



Verringerung manueller Verwaltungsaufgaben wie dem Zählen leerer Betten auf Klemmbrettern, Telefon- und Funkgesprächen mit dem Patiententransport und Reinigungskräften sowie Anrufen zum Auffinden von Patienten dank der Automatisierung von Arbeitsabläufen und der Bereitstellung transparenter Daten aus einer Quelle



Bessere Auslastung des nichtklinischen Personals, da Patiententransport und Reinigungskräfte in der Lage sind, Aufträge in Echtzeit zu erhalten und Aktivitätsdaten gesammelt werden, die eine bessere Dienstplanung ermöglichen

Die Verringerung des Zeitverlustes bei der Bettenbelegung und der Aufenthaltsdauer erhöht die Bettenkapazität eines Krankenhauses. In Verbindung mit der effektiven Darstellung in Dashboards und automatisierten Prozessen können Patienten so schneller aus der Notaufnahme oder dem Aufwachraum in ein verfügbares Bett verlegt werden. Dadurch wird auch die Planung zusätzlicher elektiver Aktivitäten ermöglicht und Stornierungen aufgrund von Bettenknappheit werden um bis zu 78% reduziert⁷, da Kapazitäten im gesamten Trust freigesetzt werden.

Die Bereitstellung von Transparenz und automatisierten Arbeitsabläufen für das Personal im direkten Umgang mit den Patienten verringert den Verwaltungsaufwand und minimiert Fehler. Pflegekräfte erhalten Informationen in Echtzeit, mit denen sie die Situation der Patienten vorhersehen, planen und darauf reagieren können, sodass die Pflege im Fokus stehen kann. Dies führt zu besseren Ergebnissen für die Patienten und steigert das Wohlbefinden und die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter. Mittelfristig dürfte sich dies positiv auf Personalbeschaffung und -bindung auswirken.

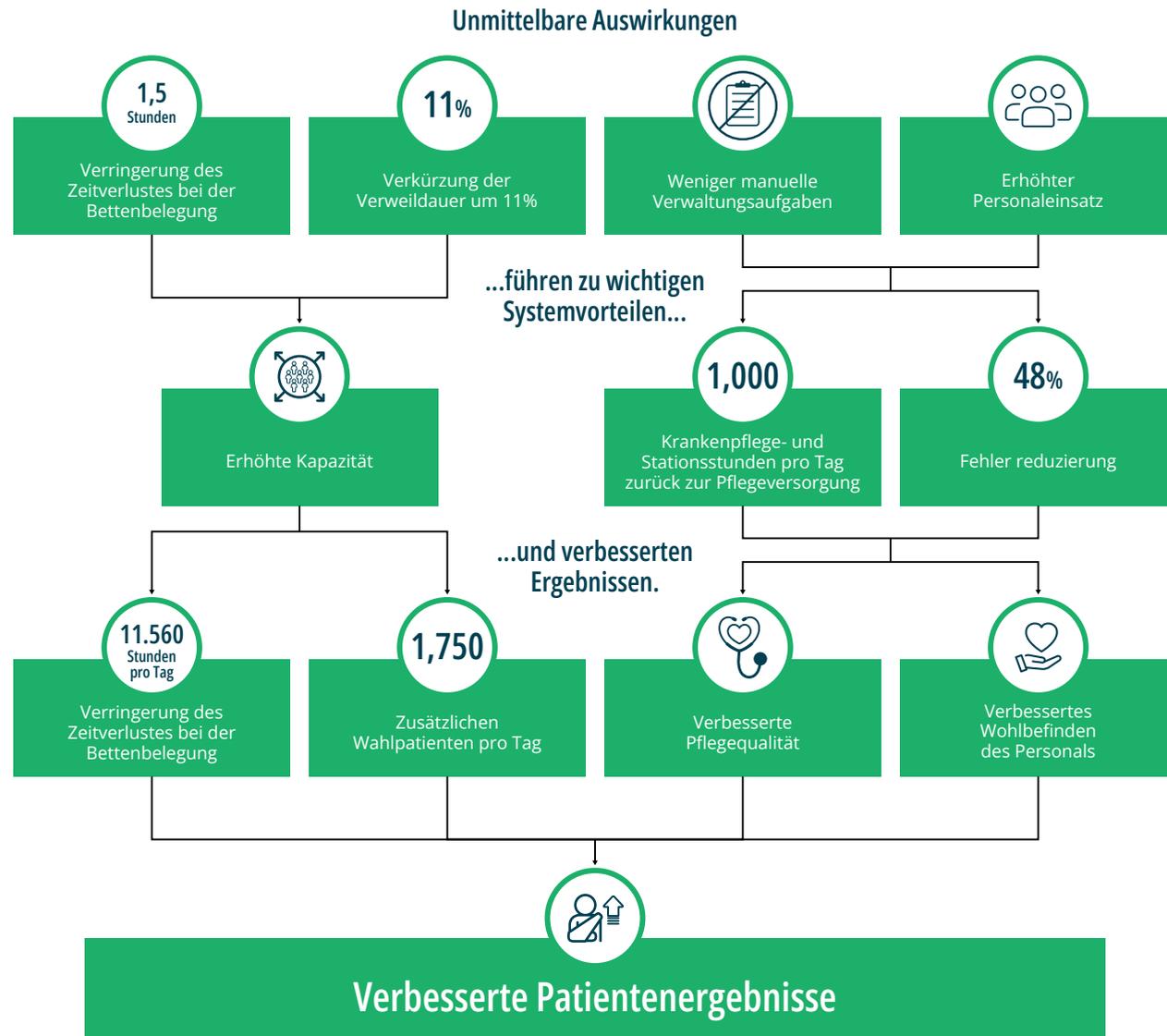
⁷ Daten aus bestehenden TeleTracking-Einsätzen



Das System spart unseren Pflegekräften Zeit, weil es sich so einfach bedienen lässt. Unsere Patientenflusskoordinatoren auf der Station können das System jetzt in Echtzeit aktualisieren, was uns den ganzen Tag über Transparenz über anstehende Patienten und Entlassungen verschafft. Unsere Pflegekräfte können sich jetzt mehr Zeit für die Patientenpflege nehmen.

Kelly Cushman, Pflegedienstleiterin für den Zentralbereich, Maidstone and Tunbridge Wells NHS Trust

Bei Umsetzung im gesamten NHS in England⁸:



Zusammengenommen ermöglichen diese Vorteile eine Optimierung der Ressourcenzuweisung, so dass mehr Patienten mit denselben Ressourcen behandelt werden können.

Elektronische Bettenmanagementsysteme bieten weitere Vorteile, da sie die Möglichkeit bieten, Leistungen in Bezug auf eine Vielzahl sonst nicht verfügbarer Kennzahlen wie Zuweisungszeit, Reaktionszeit des Patiententransports und Zeitverlust bei der Bettenbelegung genau und automatisch zu verfolgen. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse können Krankenhäuser/Kliniken Ineffizienzen erkennen, strategische Betriebspläne erstellen und die Fortschritte bei der Erreichung von Zielen messen. Im Maidstone and Tunbridge Wells NHS Trust beispielsweise zeigten die Daten der elektronischen Bettenmanagementlösung einen Engpass in den OPs auf, wo ein Mangel an verfügbaren Betten in der Aufwachstation dazu führte, dass OPs geschlossen werden mussten. Durch eine Neuordnung der Zuweisung des Patiententransports auf die Abteilungen konnte der Trust dieses Problem lösen, indem Patienten nach dem Aufwachen direkt auf die Stationen verlegt wurden. Damit wurde die Zahl der Absagen und Aufschübe von Eingriffen verringert, was den Stress für die Patienten reduzierte und dazu beitrug, den Rückstau abzubauen.

In einem Krankenhaus mit 500 Betten hat das elektronische Bettenmanagement das Potenzial für⁹:

£3M

Eine erhebliche Verringerung des Zeitverlustes bei der Bettenbelegung, dadurch Kosteneinsparung von bis zu 3 Millionen Pfund pro Jahr

£490.000

Die Freisetzung von Zeit des Pflegepersonals für die Pflege, indem manuelle betriebliche Aufgaben wegfallen, wodurch die Pflegekosten um bis zu 490.000 Pfund pro Jahr optimiert werden

£150.000

Die Steigerung der Produktivität des Betriebspersonals, dadurch Einsparung von bis zu 150.000 Pfund pro Jahr

⁸ Die Schätzungen wurden auf Grundlage von Daten aktueller Standorte mit der EBM-Lösung von TeleTracking berechnet und auf alle NHS Trusts und Foundation Trusts in England angewandt, wobei die Anzahl der Betten, Einweisungen und Verlegungen berücksichtigt wurde

⁹ Die Schätzungen wurden berechnet, indem die Ergebnisse des MTW NHS Trust auf ein Krankenhaus mit 500 Betten heruntergerechnet wurden

Beispiele elektronischer Bettenmanagementlösungen in NHS Trusts

Maidstone and Tunbridge Wells NHS Trust

Der MTW nutzt das elektronische Bettenmanagement, um das Patientenaufkommen in zwei Akutkrankenhäusern, einem kommunalen Krankenhaus mit 80 Betten und zwei Hospizen zu verwalten. Dadurch wird die Kapazität, einschließlich der Unterbringung in kommunalen Einrichtungen, zentral koordiniert. So kann MTW beispielsweise ankommende Krankenwagen zwischen den Krankenhäusern umleiten, um Übergabe und Wartezeiten zu minimieren.



Wir bringen die Patienten jetzt fast einen Tag früher in die Betten der kommunalen Krankenhäuser als vorher. Der Einweisungsprozess ist viel reibungsloser und die

Sam Roberts, Geschäftsführer Zentralbereich, MTW NHS Trust

Die Logistik- und Zuweisungsteams befinden sich in einem Raum, erhalten klinische Unterstützung und eine Reihe von Dashboards auf großen Bildschirmen. Auf diese Weise können umfassende Daten in Echtzeit besprochen werden, was die Priorisierung von Aktivitäten und ein gemeinsames Vorgehen unterstützt.

Durch die Lösung konnte der MTW¹⁰:

- Die Bettenbelegungszeit in der Notaufnahme um 86% verringern
- Die Zeit zwischen bestätigter Entlassung und tatsächlicher Entlassung um 64% verringern
- Durchschnittlich 15 zusätzliche Betten pro Tag seit der Inbetriebnahme freigeben, was zu einer Kostenvermeidung von 2,1 Millionen Pfund pro Jahr führt
- 2.300 Stunden des Stationspersonals pro Monat freigeben, was geschätzten Einsparungen in Höhe von 620.000 £ pro Jahr entspricht

The Royal Wolverhampton NHS Trust

Der RWT führte elektronische Bettenmanagement ein, um drei große Herausforderungen zu bewältigen: Zugang zur Pflege, Patientenfluss und Infektionsschutz. Um dies zu erreichen, installierte RWT RTLS tagging, um einen zentralen Überblick über alle Standorte und Interaktionen zu erhalten und die Arbeitsabläufe zu automatisieren.

Zusätzlich zu den Vorteilen des elektronischen Bettenmanagementsystems für den Patientenfluss nutzte RTW diese Daten, um während Pandemie Prognosemodelle zu erstellen. Diese ermöglichten nicht nur die Vorhersage des PSA Bestands und des Beschaffungsbedarfs,



Mit TeleTracking konnten wir den Patientenfluss verbessern und das Personal vor Ort von Verwaltungsaufgaben entlasten. Wir waren damit auch in der Lage, Infektionen effizienter und sicherer vorzubeugen, was besonders in der Hochphase der

Prof. Ann-Marie Cannaby, Gruppenstationsleiterin und Exekutivleiterin für Sicherheit, The Royal Wolverhampton NHS Trust

sondern auch die Überwachung der Interaktionen zwischen Patienten und Personal und die Vorhersage der Wahrscheinlichkeit einer Infektionsübertragung.

Seit der Einführung hat der RWT¹¹:

- 1.386 Stunden Zeit für Krankenschwestern und Stationspersonal freigegeben, was 9 VZÄ entspricht
- Die Wiederbelegung der Betten auf 42 Minuten und die Zuweisungszeiten auf 35 Minuten verkürzt
- Das Personal in die Lage versetzt, gekennzeichnete Geräte in 25 Sekunden zu finden
- Die Leistung der Notaufnahme beibehalten, 8% über dem nationalen Durchschnitt, obwohl der nationale Durchschnitt sinkt

¹⁰ Die Ergebnisse stellen die Leistung des MTW NHS Trusts dar, die Schätzungen werden auf Grundlage von Zeiteinsparungen berechnet

¹¹ Ergebnisse repräsentieren die Leistung des RWT

Einführung TeleTracking

TeleTracking ist der weltweit führende Anbieter von Lösungen für das elektronische Bettenmanagement und bietet Betriebssoftware und Echtzeitfunktionen zur Patienten- und Anlagenverfolgung, die Gesundheitsdienstleistern helfen, die Transparenz zu verbessern, den Patientenfluss zu koordinieren, betriebliche Abläufe zu automatisieren und Kapazitäten zu verwalten.

In England arbeitet TeleTracking mit über 40 NHS Trusts zusammen und liefert Lösungen für vier führende Pflegekoordinationszentren: Maidstone and Tunbridge Wells NHS Trust, The Royal Wolverhampton NHS Trust, Mid and South Essex NHS Foundation Trust und der Countess of Chester Hospital NHS Foundation Trust. Außerdem unterstützte es mehrere NHS Trusts in England während COVID-19, indem es Echtzeitsysteme zur Lokalisierung von Personal und Patienten und zur Messung ihrer Interaktionen einsetzte, um Infektionen zu minimieren.

TeleTracking ist eine führende Marke mit mehr als 30 Jahren Erfahrung und unterstützt über 200 Gesundheitssysteme, darunter die drei größten Gesundheitssysteme in den USA. Weltweit verwaltet TeleTracking über 200.000 Betten und arbeitet mit über 100 Pflegekoordinationszentren zusammen, mehr als alle anderen Wettbewerber zusammen.

TeleTracking Deutschland

✉ TeleTracking-germany@TeleTracking.com

☎ Tel: +49 40 438655

🌐 <https://TeleTracking-germany.de/>





Unsere Plattform für elektronisches Betten- und Kapazitätsmanagement hilft bei der Koordinierung der Patientenversorgung, der Automatisierung von Abläufen und der Verbesserung von Abläufen in Versorgungsnetzwerken, damit Sie sich auf das Wichtigste im Gesundheitswesen konzentrieren können - Ihre Patienten.

The logo for TeleTracking, featuring the word "TeleTracking" in a green, sans-serif font. The "T" is stylized with a green swoosh that loops around it.

[TeleTracking-germany.de](https://www.teletracking-germany.de)